

Hunde 3 | 2021

23. April 2021 Fr. 7.-
www.skg.ch



Hunde

SKG  SCS

und schweiz chien suisse cane svizzero

Die Zeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft SKG



Hautpilz: Wie behandeln?
Neue Fellfarben: Finger weg!
Physiotherapie für den Hund
Leichensuchhunde im Training
Allergisch auf Hausstaubmilben



Ein Händchen für Filz und Leder



Schöne Hunde verdienen ein schönes Halsband. Getreu diesem Motto hat Alexandra Vogel aus Winterthur vor sechs Jahren begonnen, für ihre Galgo Español Halsbänder aus Filz und Leder anzufertigen. Aufgrund des guten Echos aus dem Umfeld ist so «Pogo Dog» entstanden.

Für ihre Halsbänder verwendet Alexandra Vogel 3 Millimeter dicken Filz aus 100 Prozent reiner Schafwolle ohne Anteil an synthetischen Fasern. Der Wollfilz ist sehr dicht gewalkt und damit zugfest. Für zusätzliche Stabilität sorgt bei allen Halsbändern ein eingenähtes Gurtband. Besonders praktisch: Durch die besondere Struktur der Schafwolle ist Filz selbstreinigend und geruchsneutral. Für ihre Lederhalsbänder verwendet Vogel als Basis hochwertiges, feines Rindnappaleder. Bei den Zierledern handelt es sich um geprägtes Kalbsleder, für die Geschirre kommt hochwertiges Sicherheitsgurtband zum Einsatz. Alle Halsbänder werden entweder mit Gurtschnallen oder als Martingale (Zugstopp, nicht verstellbar) angefertigt. (mko)



Alexandra Vogel mit «Stella» und «Coco» und selbst genähten Halsbändern und Leinen. (zvg)

Internet: www.pogo.dog

Der Kluge reist (ohne Hund) im Zuge

Die SBB hat das Hunde-Generalabonnement neu durch einen Hundepass ersetzt. Dieser sorgt unter Hundehaltenden für rote Köpfe, weil er nicht übertragbar ist. Eine eigens dagegen initiierte Petition wurde mittlerweile von knapp 4500 Personen unterzeichnet.

Für Hansueli Beer ist klar: «Die SBB ist nicht daran interessiert, dass viele Hunde im Zug mitreisen.» Mit dieser Aussage wird der SKG-Zentralpräsident Anfang April in einem Beitrag des Schweizer Radio und Fernsehen SRF zitiert. Worum gehts? Die SBB hat das beliebte, rund 800 Franken teure Hunde-Generalabonnement durch einen neuen Hundepass ersetzt. Dieser kostet zwar nur noch 350 Franken, ist aber an die Halterin respektive den ÖV-Benutzer gekoppelt. Das stösst bei Hundehaltenden auf Unmut. Olivia Holzer aus Zug hat aus diesem Grund bereits im vergangenen Sommer eine Online-Petition gestartet. Deren Anliegen: Der Hundepass soll – wie zuvor das Hunde-GA – übertragbar sein. Bis Redaktionsschluss dieser Ausgabe wurde die Petition von knapp 4500 Personen unterzeichnet – unter anderem auch von SKG-Zentralpräsident Hansueli Beer. (red)



Die SBB hat das Hunde-GA durch einen Hundepass ersetzt. (Soloviova Liudmyla/shutterstock.com)